

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 1 (1923)
Heft: 5

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firnlicht.

Wie pocht das Herz mir in der Brust
Trotz meiner jungen Wanderlust,
Wann, heimgewendet, ich erschaut
Die Schneegebirge, süß umblaut,
Das große, stille Leuchten!

Ich atmet' eilig, wie auf Raub,
Der Märkte Dunst, der Städte Staub,
Ich sah den Kampf. Was sagest du,
Mein reines Firnelicht dazu,
Du großes, stilles Leuchten?

Nie prahlt ich mit der Heimat noch
Und liebe sie von Herzen doch!
In meinem Wesen und Gedicht
Allüberall ist Firnelicht,
Das große, stille Leuchten!

Was kann ich für die Heimat tun,
Bevor ich geh' im Grabe ruhn?
Was geb ich, das dem Tod entflieht?
Vielleicht ein Wort, vielleicht ein Lied,
Ein kleines, stilles Leuchten!

Conrad Ferdinand Meyer.



Sektions-Nachrichten

Ferienversammlung vom 8. August 1923.

Eine stattliche Zahl frohgestimmter und durstiger Clubmitglieder fanden sich Mittwoch, den 8. August bei schönstem Tourenwetter auf dem Gurten zur Feriensitzung ein, weniger um geschäftliche Traktanden zu behandeln, als vielmehr um im enger gewordenen Kreise einige gesellige Stunden auf der kühleren Aussichtswarte zu verbringen und sich gegenseitig Ferienerlebnisse mitzuteilen oder neue Tourenpläne zu schmieden. Rasch wurden denn auch die unaufschiebbaren Geschäfte vom Sekretär II, Dr. Lang, in Abwesenheit des Präsidenten und Vizepräsidenten, erledigt. Zunächst musste er aber mit dem Ausdruck lebhaften Bedauerns von dem von der Sektion Bern neuerdings erlittenen, schmerzlichen Verlust zweier hervorragenden und geschätzten Clubisten Kenntnis geben, deren Wirken und Verdienste er in einem Nachruf würdigte. Es sind dies unser hochgeschätzter Veteran und Gönner Herr Prof. Dr. *Max Gmür*, Mitglied des S. A. C. seit 1894, und Herr Oberstleutnant *Lawric Oppenheim*, eingetreten im Jahre 1920, beides tüchtige Alpinisten und treue Freunde des Schweizer Alpenclubs. Herr Prof. Dr. M. Gmür erlag am 27. Juli 1923 in den Meereswellen bei Viareggio (Italien) einem Herzschlag, während Herr L. Oppenheim am 12. Juli d. J. an der Pointe-de-Glière (Savoyen) infolge Steinschlags den Bergsteigertod fand. Die Versammlung ehrt das Andenken an die beiden geschätzten Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. (Die «Club-Nachrichten» widmen ihnen in dieser Nummer einen besondern Nachruf).

Hierauf wurden die gemäss Beschluss der letzten Sektionsversammlung vom Vorstand aufgenommenen 8 neuen Mitglieder, sowie eine Neuanschreibung bekanntgegeben. Zur Verlesung kam ein in sehr freundlichen Worten gehaltener und mit Beifall aufgenommener Brief der Verfasserin des Festspiels «Einst und jetzt im S. A. C.», Frau Dora Bürke in St. Gallen. Nach einigen kurzen Mitteilungen und Verteilung gespendeter Montberna - Rahmkäsli schloss der stellvertretende Sprecher den geschäftlichen Teil und liess der gemütlichen, durch schöne Solovorträge unseres bestbekanntesten Handharfenspielers, Hrn. H. Gugger, belebten Unterhaltung freien Lauf.

In später Stunde erst rüsteten sich die durch einen frischen Trunk und eine leise wehende Brise angekühlten Clubisten zum Abstieg, wobei der heute besonders gut aufgelegte und unternehmungslustige Tourenchef sich natürlich den «Südwestgrat» erwählte und nur mit Mühe von halsbrecherischen Extratouren abhalten liess, denen er — wie man weiss — zwar durchaus gewachsen ist. Im Laternenschein traten die marschfreudigen Alpenclubisten den Rückweg durch das nördliche, treppenähnliche Couloir an und gelangten heil und frohgemut per pedes apostolorum nach Bern zurück, während die angeblich von der *Bergfahrt* Erschöpften den mühsamen Abstieg mit der Bahn bewerkstelligten.

Nekrologe.

† Prof. Dr. Max Gmür (geb. 1871, gest. 27. Juli 1923).

In der Nähe von Viareggio (Italien), wo er mit der Familie im Seebad weilte, starb unser verehrter Veteran, Herr Prof. Dr. *Max Gmür*, plötzlich und ohne vorausgehende Krankheit an einem Herzschlag im Alter von erst 52 Jahren. Diese Nachricht hat uns um so mehr überrascht und schmerzlich berührt, als Herr Prof. Gmür in voller, frischer Kraft stand und wir ihn noch kurz vor seiner so unglücklich abgeschlossenen Reise mit Rucksack und Stock den geliebten Bergen zusteuern sahen.

Der so unerwartet rasch und unter so bedauerlichen Umständen aus seinem grossen Wirkungskreise Dahingeraffte war seit 1894 ein eifriges Mitglied des S. A. C. Wenn er auch in letzter Zeit, wohl infolge seiner grossen Arbeitslast, seltener als früher an unsern Veranstaltungen teilnahm, so war er doch in früheren Jahren ein sehr aktives und immer gern gesehenes Mitglied unserer

Sektion. Seine Zuneigung zum S. A. C. bekundete er seinerzeit auch durch eine hochherzige Zuwendung von Fr. 1000 an den Baufonds des Alpinen Museums. Herr Prof. Gmür war ein begeisterter Naturfreund, der seine Mussestunden mit Vorliebe auf seinem Landgut im Saanenlande und droben in den Bergen zubrachte. Seine markante Gestalt, sein stets freundliches Wesen und seine tatkräftige Natur flösste Vertrauen ein und wirkte ausserordentlich erfrischend auf all diejenigen ein, denen es vergönnt war, mit ihm in Verbindung zu treten.

Unsere Sektion verliert in ihm eines ihrer wägsten und geschätzten Mitglieder und einen für den Alpinismus begeisterten Clubveteranen, dessen Geist und Wirken wir allzeit in bestem Andenken bewahren werden. Der Vorstand legte einen Kranz duftender Bergblumen auf den Sarg des allzu früh verstorbenen Clubgenossen.

† Lawric Oppenheim.

Am 12. Juli 1923 verunglückte unser Mitglied Herr Oberstleutnant *Lawric Oppenheim*, ehemaliger Militärattaché bei der britischen Gesandtschaft in Bern, seit Jahresfrist britischer militärischer Vertreter in der ständigen Beratungskommission des Völkerbundes, an der Pointe-de-Glière (3386 m, Savoyen). Beim Abstieg wurde er oberhalb des Glacier de Léténa durch Steinschlag getötet. Seine beiden Begleiter, ein englischer Oberst und ein Walliser Bergführer, kamen heil davon.

Der Verunglückte, der in unserm Kreise wenig hervortrat, in Bern aber wohlbekannt war, trat im Jahre 1920 in den S. A. C. ein. Als sehr guter Alpinist führte er häufige Bergbesteigungen in den Schweizeralpen wie auch im Auslande aus. Wir beklagen den Verlust eines geschätzten und tüchtigen Clubisten. L.

Revision der Zentralstatuten des S. A. C.

Der Zentralvorstand und die von der letzten Delegiertenversammlung eingesetzte Kommission zur Vorbereitung der Revision der Zentralstatuten haben ihre Beratungen über den Vorentwurf abgeschlossen. Der Revisionsentwurf ist in der August-Nummer der «Alpina» abgedruckt. Zur Behandlung dieses wichtigen Geschäftes ladet der Vorstand die Mitglieder der Sektion Bern zu einer ausserordentlichen Clubversammlung auf Mittwoch den 26. September nächsthin ins Casino ein

und erwartet eine zahlreiche Beteiligung. Allfällige Abänderungs- und Ergänzungsanträge können bis 15. September auch schriftlich beim Sektionsvorstand eingereicht werden.

Komitee der Bergchilbi 1924.

Der Vorstand hat die mit der Organisation und Durchführung der am 12. Januar 1924 stattfindenden Bergchilbi betrauten und unter der Leitung des Vize-Präsidenten Dr. K. Guggisberg stehenden Komitees bestellt wie folgt:

Organisation: Dr. K. Guggisberg.

<i>1. Unterhaltung:</i>	<i>3. Bau u. Dekoration:</i>
<i>R. Züttel, Buchdrucker</i>	<i>W. Neeser, Architekt</i>
<i>A. Fässler, Elektrotechniker</i>	<i>Fr. Brechbühler, Architekt</i>
<i>W. v. Bergen, Lehrer</i>	<i>W. Enz, Architekt.</i>
<i>E. Schenk, Buchdrucker</i>	<i>4. Finanzen:</i>
<i>C. V. De Bernardi, Direktor</i>	<i>H. Jäcklin, Ing.,</i>
<i>Fr. Kündig, Prokurist</i>	<i>P. Ulrich, Bankbeamter</i>
<i>E. Niedermann, Ing.</i>	<i>Fr. Jakob, Kaufmann.</i>
<i>J. L. Bucher, Fabrikant.</i>	<i>5. Ordnungsdienst:</i>
<i>2. Wirtschaft:</i>	<i>E. Klöti, Beamter S. B. B.</i>
<i>E. Zahler, Sekretär O. T. D.</i>	<i>A. Röllin, Dep.-Sekretär S. B. B.</i>
<i>P. Tribolet, Geschäftsführer</i>	<i>6. Presse:</i>
<i>Alex. Zimmermann, Privatier</i>	<i>Dr. A. Lang, Sekretär O. T. D</i>
<i>Ch. Hodel, gew. Hotelier.</i>	<i>E. Akert, Abteilungschef B. L. S.</i>

Skiturnkurs.

Wir haben vorgesehen, diesen Herbst, gemeinsam mit dem Skiklub Bern, einen Skiturnkurs abzuhalten. Der grosse Wert eines solchen Trockenskikurses vor der Aufnahme des eigentlichen Skilaufes ist allgemein anerkannt, so dass wir hoffen, der Kurs werde eine recht rege Beteiligung erfahren.

Der Skiturnkurs soll Ende September oder Anfang Oktober nächsthin beginnen und ca. 10 Abende (2 Abende pro Woche) umfassen; er wird in einer der Reitbahnen bei der Kaserne durchgeführt. Wir werden auch dafür sorgen, dass die Skis in der Nähe des Uebungslokales aufbewahrt werden können, damit der jedesmalige Hin- und Hertransport vermieden wird. Die Kosten des Kurses sind noch nicht bekannt; sie richten sich nach der Teil-

nehmerzahl. Dieselben dürften aber 10 Fr. pro Teilnehmer auf keinen Fall überschreiten.

Da für die weitere Organisation des Kurses die ungefähre Teilnehmerzahl rechtzeitig bekannt sein sollte, so bitten wir um baldige Anmeldung beim Chef des Skiwesens und der Winterhütten, Herrn Albert Röllin, Wytttenbachstrasse 10, Bern. Eine Anmelde-liste wird auch im Clublokal bis zum 15. September 1923 aufliegen.

Die näheren Angaben über Zeit, Ort und Kosten des Kurses erscheinen in den nächsten Club-Nachrichten.

Der Chef des Skiwesens und der Winterhütten.

Schenkung.

Die neuerrichtete *Rettungsstation Bern* hat bereits einen freundlichen Gönner im fernen Osten gefunden. Unser am Himalaja tätiges Mitglied, Herr *N. G. Pring*, Förster in *Punjab* (Indien), hat vor kurzem zugunsten dieser Station den Betrag von Fr. 50. — übermitteln lassen, eine willkommene Zuwendung, die auch an dieser Stelle herzlich verdankt wird. Zur Nachahmung empfohlen!

Sektions-Chronik.

Am 7./8. Juli wurden die beiden Clubtouren auf die *Weisse Frau* (26 Teilnehmer, Leiter: Dr. Guggisberg) und auf das *Wildhorn* (17 Teilnehmer, Leiter: P. Schletti) mit gutem Erfolg ausgeführt.

Die Gesangssektion führte am 14./15. Juli eine fröhliche Bergfahrt auf das *Dünderhorn* aus (siehe nachstehenden Bericht).

Die am 21./22. Juli von Hrn. W. von Bergen vom Lötschental aus geführte Clubtour auf *Sackhorn-Birghorn* nahm einen guten Verlauf.

Vom 5.—12. August unternahmen 10 Sektionsmitglieder unter der Leitung von Hrn. E. Akert und nach Spezialprogramm glanzvolle Touren im Bündnerlande mit verschiedenen Besteigungen, u. a. Bernina, Bella-Vista, Piz Palü, Morteratsch.

Nachtrag zum Bibliothek-Katalog.

Neuanschaffungen und Geschenke (erstes Halbjahr 1923).

Bücher.

- Achermann, F. Im Banne der ewigen Gletscher. Roman.
 Afanasieff. 1000 Kaukasusgipfel.
 Bädeckers Oesterreich.
 „ Nordwestdeutschland.
 „ Paris. Ausgabe 1923.
 Bern. Führer in die Umgebung Berns.
 Das Wäggital. Illustrierter Führer.
 Die Photographie. Jahrgang 1922.
 Escherich, G. Kamerun. Reiseschilderungen.
 Filchner, W. Zum 6. Erdteil. Zweite deutsche Südpolexpedition.
 Gaberell, J. Auf unsern Höhen. Bilder aus den Schweizeralpen.
 Gaillard, E. Les Alpes Savoies. Band III.
 Grand, A. Genta. Ein Bergführerleben.
 Guida dell'Alta Leventina.
 Haeckel, E. Berg- und Seefahrten.
 Hartmann, O. Im Zauber des Hochgebirges. Alpine Stimmungsbilder.
 Hedin, S. Mount Everest.
 Herzog, J. Das Eigental bei Luzern.
 Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins.
 Merkbuch für Alpinisten.
 Nicolas, R. Streifzüge um Bern.
 Photographische Rundschau, Jahrgang 1922.
 Rasmussen, K. Polarmenschen.
 Roberts, Chr. Augen im Busch.
 Rey, G. L'Alpinisme acrobatique.
 Rölli, H. Schnee. Verse für empfindsame Skileute.
 Schmid, E. Bündner Fahrten.
 „ Spaziergänge im Tessin. Ausgabe 1923.
 Schomburgk, H. Bwakukama. Fahrten in Afrika.
 Schröter, C. Das Pflanzenleben der Alpen. Ausgabe 1923. I. Lieferung.
 Schweizerische Alpenposten.
 Südtirol vom Brenner bis Salurn.
 v. Tavel, R. Von grosser Arbeit. Kraftwerk und Stausee Mühleberg.
 Wothe, A. Die Lawine. Alpiner Roman.

Karten.

- Dolomitenkarte, 1 : 100,000.
 Karte von Italien, Ausgabe 1894. Geschenk von Dr. H. Dübi.
 Nufenenpass-Calanca, 1 : 50,000.
 Thun-Interlaken, 1 : 25,000.
 Touristenkarte von Arosa, 1 : 50,000.
 Zusammensetzungen des T. A., 1 : 100,000, die Ueberdrucke: Aarau, Bel-
 linzona, Bern, Chur, Colombier, Davos, Genf, Gotthard, Lausanne, Lu-
 zern, Porrentruy, Poschiavo, St. Gallen, St. Maurice, Simplon, Splügen,
 Thun, Visp, Zürich.

Panoramen.

- Helbronner, P.: Panorama vom Mont Blanc. 1922.